

#ZusammenFinden ...gemeinsam auf dem Weg

Das Erzbistum Köln hat inzwischen den Zuschnitt der neuen pastoralen Einheiten festgelegt. Diese werden am 01.09.2023 formal durch den Erzbischof eingerichtet. Erwartungsgemäß arbeiten zusammen: St. Jacobus, Hilden; St. Chrysanthus und Daria, Haan; St. Johannes der Täufer und St. Mariä Himmelfahrt, Erkrath/Düsseldorf-Unterbach und St. Franziskus von Assisi, Hochdahl. Über die Rechtsform der neuen Einheiten wird zu einem späteren Zeitpunkt entschieden.

Bereits zum zweiten Mal trafen sich im März 2023 die Akteure aus den vier Pfarrgemeinden (Vertreter*innen aus PGR, KV und Seelsorgeteam), um den Weg zu einem GEMEINSAM auszuloten. Im Mittelpunkt stand diesmal ein vertieftes Kennenlernen. Dabei wurden gegenseitig die Profile und die Historie der jeweiligen Gemeinden vorgestellt. Was prägt die Gemeinden und zeichnet sie aus, was waren einschneidende Ereignisse in den letzten 50 Jahren? Dabei wurde viel Gemeinsames entdeckt. Überall gab es Zeiten des Aufbruchs, Krisenzeiten und komplexe Fusionserfahrungen.

Die Entwicklung vom Seelsorgebereich zu einer echten pastoralen Einheit ist daher für alle eine besondere Herausforderung. Es gibt viel zu tun und zu beachten. Die Menschen müssen mitgenommen werden. Für die gemeinsame Weiterarbeit wurde als nächstes vereinbart: Die jeweiligen PGR schlagen erste Themenschwerpunkte einer möglichen intensiveren Zusammenarbeit vor, die von den jeweiligen Akteuren in der Praxis angegangen und ausprobiert wird. Beispiele: Jugendarbeit, Firmvorbereitung, Ehrenamtsgewinnung, usw.

Außerdem wird sich im Mai 2023 das Seelsorgebereichsforum zum dritten Mal treffen, um weitere Schritte zu vereinbaren. Im Spätsommer 2023 treffen sich die Pfarrgemeinderäte zu einem informellen Austausch. St. Johannes der Täufer und St. Mariä Himmelfahrt, Erkrath/Düsseldorf-Unterbach lädt alle hierzu ein.

Seitens des Erzbistums werden in Kürze sogenannte Perspektivgespräche in den einzelnen Seelsorgebereichen stattfinden. Sie sollen die Entwicklung zu einer Einheit unterstützen und individuelle Bedarfe vor Ort berücksichtigen. An den Gesprächen werden u.a. einzelne Akteure aus den jeweiligen Gremien teilnehmen.

#ZusammenFinden ist eine komplexe Aufgabe, die neben den zahlreichen Handlungsnotwendigkeiten sehr verschiedene Emotionen anrührt, Befürchtungen und Sorgen auslöst, aber auch Neugier und Aufbruchsstimmung erzeugt.

Wir wollen uns entschlossen und achtsam auf den Weg machen!

Barbara Dannhäuser, PGR St. Chrysanthus und Daria, Haan

22.03.2023